SCHADEN.NEWS



10.07.2019

PRAXISTIPP: SO HEBEN SIE AUCH PROBLEMFÄLLE AUF DIE BÜHNE

Wie kommt das Auto auf die Hebebühne? Das ist die häufigste Frage, wenn das Herkules Transmobil mit den Hebebühnen von Herkules-Hedson auf einer Messe vorgestellt wird. Diese Frage ist für ein fahrbereites Auto recht einfach zu beantworten. Muss jedoch ein nicht fahrbereites Auto oder ein spannungsfrei geschaltetes Elektrofahrzeug für die Reparatur auf die Hebebühne und von einem Arbeitsbereich in den nächsten transportiert werden, kann die Kombination aus dem Herkules Transportsystem Transmobil mit einer Hebebühne von Herkules-Hedson eine praktikable Lösung sein.

Jos Keijenberg, Key Account Manager bei Herkules und IRT by Hedson, erläutert drei Möglichkeiten, um ein Fahrzeug auf die Herkules Hebebühne und anschließend auf die Transmobil zu bringen.

1. FAHRBEREITES AUTO AUF DIE HEBEBÜHNE FAHREN

"Die einfachste Möglichkeit ist natürlich, ein fahrbereites Auto direkt auf die Hebebühne zu fahren", erklärt der Key Account Manager. Selbst bei tiefergelegten Fahrzeugen mit verlängerten Auffahrrampen sei das problemlos möglich. "Steht das Auto auf der Hebebühne, wird die Hebebühne etwas angehoben. Das Transmobil wird per Controller unter die Bühne gefahren. Ist die Hebebühne auf dem Transmobil abgesetzt, kann das Auto auf der Hebebühne mit dem Transmobil auch in engen Werkstattbereichen schnell und unkompliziert an den jeweiligen Arbeitsplatz transportiert werden", beschreibt Jos Keijenberg.

2. NICHT FAHRBEREITES AUTO AUF DIE HEBEBÜHNE HEBEN

Wird ein nicht fahrbereites Fahrzeug auf den Werkstatthof geschleppt, kann die Hebebühne mit dem Transmobil direkt an den Abschleppwagen herangefahren werden. "Das Auto wird vom Abschleppwagen einfach auf die Hebebühne gehoben. Nun steht dem Transport des Autos auf der Hebebühne in den Werkstattbereich nichts mehr im Weg", erläutert der Key Account Manager.

3. STROMLOSE ELEKTROFAHRZEUGE AUF DIE HEBEBÜHNE BRINGEN

"Ein Elektrofahrzeug muss für die Reparatur spannungsfrei geschaltet werden", betont der Experte. Dies geschehe oft auf einer fest installierten Säulenhebebühne, da sich der Mechanismus, um die Hochvoltbatterie vom Inverter zu trennen, oft unter dem Fahrzeug befindet. Um das stromlos geschaltete Fahrzeug nun in den Lackierbereich zu transportieren, kann die Herkules Hebebühne mit dem Transmobil direkt unter dem Fahrzeug positioniert werden. "Das spannungsfreie Elektrofahrzeug wird dann einfach abgesenkt und kann auf der Herkules Hebebühne mit dem Transmobil in den Lackierbereich gefahren werden", erklärt Jos Kejenberg.

Ina Otto